

Friedhofsgebührensatzung

der Gemeinde Lindewerra

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 21 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. S. 501), in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.12.2005 (GVBl.S.446), der §§ 1, 2, 11 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), geändert durch Gesetze vom 19. Dezember 2000 (GVBl. S. 418), vom 14. September 2001 (GVBl. S. 257), vom 24. Oktober 2001 (GVBl. S. 265), vom 17. Dezember 2004 (GVBl. S. 889), und des § 36 der Friedhofssatzung der Gemeinde Lindewerra hat der Gemeinderat der Gemeinde Lindewerra in der Sitzung vom 02.10.2006 die folgende Gebührensatzung beschlossen:

I. Gebührenpflicht

§ 1

Gebührenerhebung

Für die Benutzung des Friedhofs und seiner Einrichtung und Anlagen im Rahmen der Friedhofssatzung der Gemeinde Lindewerra werden Gebühren nach Maßgabe dieser Gebührensatzung erhoben.

§ 2

Gebührensschuldner

(1) Schuldner der Gebühren für Leistungen oder Genehmigungen nach der Friedhofssatzung sind:

a) Bei Erstbestattungen

1. der Ehegatte,
2. der Partner einer eingetragenen Lebenspartnerschaft,
3. der Partner eine auf Dauer angelegten nichtehelichen Lebensgemeinschaft,
4. die Kinder,
5. die Eltern,
6. die Geschwister,
7. die Enkelkinder,
8. die Großeltern,

9. die nicht bereits unter Ziffer 1 bis 8 fallenden Erben.

b) bei Umbettungen und Wiederbestattungen der Antragsteller.

c) wer sonstige in der Friedhofssatzung aufgeführte Leistungen beantragt oder in Auftrag gibt.

(2) Für die Gebührenschuld haftet in jedem Falle auch

a) der Antragsteller,

b) diejenige Person, die sich der Gemeinde gegenüber schriftlich zur Tragung der Kosten verpflichtet hat.

(3) Mehrere Schuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 3

Entstehung der Gebührenschuld, Fälligkeit

(1) Die Gebührenschuld entsteht bei Inanspruchnahme von Leistungen nach der Friedhofssatzung, und zwar mit der Beantragung der jeweiligen Leistung.

(2) Die Gebühren sind sofort nach Bekanntgabe des entsprechenden Gebührenbescheids fällig.

§ 4

Rechtsbehelfe/Zwangsmittel

(1) Die Rechtsbehelfe gegen Gebührenbescheide aufgrund dieser Satzung regeln sich nach den Bestimmungen der Verwaltungsgerichtsordnung in der jeweils gültigen Fassung.

(2) Durch die Einlegung eines Rechtsbehelfs gegen die Heranziehung zu Gebühren nach dieser Gebührensatzung wird die Verpflichtung zur sofortigen Zahlung nicht aufgehoben.

(3) Für die zwangsweise Durchsetzung der im Rahmen dieser Satzung erlassenen Gebührenbescheide gelten die Vorschriften des Thüringer Verwaltungszustellungs- und Vollstreckungsgesetzes in der jeweils gültigen Fassung.

II. Gebühren

§ 5

Gebühren für die Benutzung der Friedhofshalle

(1) Für die Benutzung der Leichenhalle werden folgende Gebühren erhoben:

a) Aufbewahrung einer Leiche	30,00 EUR
b) Für die Aufbewahrung einer Urne	30,00 EUR
c) Für die Reinigung der Friedhofshalle	25,00 EUR

Wird diese Leistung durch Dritte erbracht werden hierfür keine Gebühren erhoben.

Für die Gestellung von Hilfskräften je Hilfskraft und je Stunde wird als Gebühr der jeweils gültige Tariflohn zuzüglich 75 % Lohnnebenkosten erhoben.

§ 6

Bestattungsgebühren

(1) Für das Ausheben und Schließen eines Grabes, den Transport des Sarges von der Leichenhalle zum Grab sowie das Absenken des Sarges in das Grab werden folgende Gebühren erhoben:

a) Bei der Bestattung einer Leiche vom 5. Lebensjahr ab	
in einem Reihengrab	400,00 EUR
in ein vorhandenes Doppelgrab	450,00 EUR
b) Bei der Bestattung einer Leiche unter 5 Jahren, eines Fehlgeborenen	
oder einer Leibesfrucht in einem Reihengrab	400,00 EUR

(2) Bei der Beisetzung von Aschenresten werden folgende Gebühren erhoben:

a) in einer Urnenreihengrabstätte	160,00 EUR
b) in einer anonymen Urnengrabstätte/ Aschstreuwiese	160,00 EUR
c) in einer Grabstätte für Erdbestattung	160,00 EUR

(3) Die Bestattung von Leibesfrüchten und Fehlgeborenen, die unter Vorlage des vorgeschriebenen Bestattungsscheines des Arztes oder der Hebamme ohne Mitwirkung der Gemeinde dem Friedhof zugeführt werden, erfolgt kostenlos.

Ein Anspruch auf das Nutzungsrecht an einem Grab besteht in diesem Falle nicht.

(4) Sofern die Herstellung und das Schließen der Grabstätte in Nachbarschafts- oder Freundschaftshilfe oder durch Beauftragung einer Drittfirma nach § 9 der Friedhofssatzung zulässig sind und durchgeführt werden, wird dafür keine Gebühr

erhoben bzw. die Pauschalgebühr ersprechend ermäßigt. Das Gleiche gilt, wenn die Träger nicht von der Gemeinde gestellt werden.

§ 7

Ausgrabungsgebühren

Für die Ausgrabung werden Gebühren je nach Aufwand erhoben.

§ 8

Erwerb des Nutzungsrechts an einer Reihengrabstätte und Urnenreihengrabstätte

(1) Für die Überlassung einer Reihengrabstätte werden folgende Gebühren erhoben

a) Reihengrab zur Beisetzung	
aa) eines Verstorbenen im Alter bis zu 5 Jahren	35,00 EUR
ab) für Ortsfremde	170,00 EUR
b) Reihengrab zur Beisetzung	
ba) eines Verstorbenen über 5 Jahre	180,00 EUR
bb) für Ortsfremde	400,00 EUR

(2) Für die Überlassung eines Urnenreihengrabs werden erhoben
für Ortsfremde

	180,00 EUR
	400,00 EUR

(3) Für die Überlassung einer Urne in einem vorhandenem Reihengrab
für Ortsfremde

	40,00 EUR
	80,00 EUR

(4) Für die Überlassung einer Urne in einem anonymen Grabfeld
für Ortsfremde

	50,00 EUR
	50,00 EUR

(5) Für die Pflegearbeiten des Friedhofes **jährlich** pro Grabstätte

	5,00 EUR
--	----------

§ 9

Gebühren für Grabräumung

Für die Räumung einer Grabstätte nach Ablauf der Ruhezeit/Nutzungszeit oder nach der Entziehung des Nutzungsrechts durch den Friedhofsträger bzw. von ihm beauftragte Unternehmer (§§ 26 und 30 der Friedhofssatzung) werden folgende Gebühren erhoben:

- a) Für die Beseitigung von Grabmalen, Abdeckplatten:
1. Bei Reihengräbern, Urnenreihengräbern 400,00 EUR
 2. Bei der Beseitigung von Grabsteinen, Abdeckplatten und ähnlicher Einrichtungen bei Doppelgräbern 450,00 EUR

§ 10

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Friedhofsgebührensatzung vom 17.12.2001, der 1. Änderungssatzung vom 05.06.2003 und alle übrigen entgegenstehenden ortrechtlichen Vorschriften außer Kraft.

Lindewerra, 30.11.2006

Sippel
Bürgermeister

Siegel